

Straßensperrungen bei Petersberg

Wiesent. (ms) Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass ab morgen, Freitag, abschnittsweise eine halbseitige Sperrung im Bereich der Petersberger Straße ab Ursulinenweg, Petersberg und Siegelseige notwendig ist. Grund sind die Verlegearbeiten der Glasfaserleitung durch die Firma Guggenberger. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Donnerstag, 14. April, dauern.

PFATTER & DONAUTAL

Pfatter. SV-Callanrobics: Heute, Donnerstag, entfällt die Stunde mit Daniela Stuber; nächstes Training wieder am 3.3. von 19 bis 20 Uhr.
Pfatter. Wertstoffhof: Heute von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Pfatter. HSC: Heute, Donnerstag, 16 bis 21 Uhr, Training unter Einhaltung der 3G-Regel.
Pfatter. Bücherei: Heute, Donnerstag, von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet; Zutritt mit 3G; Möglichkeit zur Online-Vorbestellung der Bücher und Medien mit kontaktloser Abholung vor der Bücherei.

ALTENTHANN

Altenthann. DJK-Kampfsportgruppe: Heute, Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr, Kung Fu Kampfschule Nam Wah Pai mit Christian Sauer und Elena Sonnberger in der Sporthalle.
Altenthann. Jugendtreff: Heute, Donnerstag, 16 bis 20 Uhr, geöffnet.
Altenthann. Vhs-„Young Tigers“ Kampfsport und Selbstverteidigung: Heute, Donnerstag, 16.15 bis 17.15 Uhr, Kurs Kampfsport und Selbstverteidigung für Kinder mit Markus Reichel in der Sporthalle.



Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher (Zweite von links) und die Vertreter der Ortswehren übergaben die Rauchmelder an die jungen Familien. Foto: Sandra Meilinger

Rauchmelder an Familien gegeben

Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wiesent setzen sich für häusliche Sicherheit ein

Wiesent. (ms) Am Sonntagmittag luden die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Wiesent alle Eltern, die im letzten Jahr einem kleinen Erdenbürger das Leben schenkten, ins Gerätehaus ein. Mit dem Schützling im Kinderwagen oder auf dem Arm kamen die jungen Familien zum Wiesenter Gerätehaus in der Bahnhofstraße und informierten sich über häusliche Sicherheit. Insgesamt 17 Geburten wurden im letzten Jahr verzeichnet. Diejenigen, die die Einladung annahmen, freuten sich über das nützliche Geschenk in Form eines Rauchmelders. Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher und die Vertreter der drei Ortswehren Wiesent, Kruckenberg und Dietersweg beglückwünschten noch zum Nach-

wuchs. Vor fünfzehn Jahren fand eine landkreisweite Aktion statt, die von der Wiesenter Wehr seit 2007 weitergeführt wird. Der Leitspruch hieß dabei „Rauchmelder retten Leben“ und da jedes dritte Brandopfer ein Kind sei, sehen die Floriansjünger dieses Angebot als sehr sinnvoll im vorbeugenden Brandschutz an.

Gegenseitiges Kennenlernen

Die Übergabe des Rauchmelders soll ein Denkanstoß sein, die Eltern sollten sich mit diesem Thema zum Wohle ihrer Familie auseinandersetzen, meinte der Wiesenter Kommandant Daniel Gallasch und gab zu bedenken: „Im Schlaf merkt man

den lebensbedrohlichen Rauch nicht. Die Rauchmelder können die Betroffenen wachrütteln und somit Leben retten.“ Die Aktion soll ferner ein Beitrag zum gegenseitigen Kennenlernen sein, betonte Kerscher. Zum einen kann mit den jungen Familien Kontakt geknüpft werden, zum anderen sehen die Bürger, wer hinter den Feuerwehren steckt. Kerscher bemerkte, dass in allen drei Wehren aufgrund der Wahlen neue Gesichter die Vereine präsentieren.

Die Feuerwehrler seien für die Sicherheit der Bürger zuständig, daher sei es wichtig, dass sich immer wieder neue Mitglieder fänden, so die Gemeindechefin und sie appellierte zum Mitmachen. Die Feuerwehr-Funktionäre würden sich

über Neuzugänge, vor allem in der aktiven Mannschaft, freuen. „Vielleicht findet der eine oder andere der jetzt noch im Kinderwagen sitzt in einigen Jahren Gefallen am Feuerwehrwesen“, sagte Gallasch. Die Jugendarbeit stehe in allen drei Wehren ganz oben auf der Agenda, aber es seien auch Quereinsteiger willkommen, oder Aktive, die in die Gemeinde ziehen und vorher schon in anderen Wehren waren. Die Arbeit in den Feuerwehren sei abwechslungsreich, jeder könne mit seinen Fähigkeiten die Gemeinschaft unterstützen. Zudem bestehe eine gute Kameradschaft, man könne sich ins Ortsleben einbringen und sei durch die Hilfsbereitschaft ein Vorbild für die Jugend, waren sich alle Vereinsvertreter einig.

S

IHR EINRICHTUNGSHAUS MIT HERZ

SCHREINER

Wir lieben Ihr Zuhause!

MÖBEL & KÜCHEN

#LIEBLINGSORT

LASSEN SIE IHREN GLÜCKSGEFÜHLEN FREIEN LAUF!

www.einrichtungshaus-schreiner.de

Industriegelände 23 | 94522 Wallersdorf | 09933 8314

Weiterhin möglich:

HEIMBERATUNG

VIDEOCHAT

ANZEIGE

Starke Frauen im Reha Zentrum Straubing

Am 19. Februar 2022 organisierte der geschäftsführende Gesellschafter des Reha Zentrums Straubing, Dr. Wolf-Dieter Hierl, für seine Mitarbeiterinnen einen Selbstverteidigungskurs für Frauen. Als Coach konnte er Jochen Schreiner gewinnen, der nicht nur Firmeninhaber des Einrichtungshauses Schreiner ist, sondern mit seinen zwei schwarzen Gürteln auch ausgebildeter Karatetrainer und Instruktor für Selbstverteidigung.

Der Wallersdorfer war sofort Feuer und Flamme für das Projekt: „Ich war selbst in meinem Leben ein paar Mal in brenzligen Situationen, die ich ohne meine Kampfsportausbildung nicht hätte lösen können.“ Deshalb ist es ihm ein Anliegen, auch Kampfsport-Laien zu vermitteln, wie sie im Fall einer Gewaltbedrohung reagieren sollen.

Die Mitarbeiterinnen des Reha-zentrums waren begeistert von der Idee und versammelten sich am Samstag im großen Trainingsraum des Reha Zentrums Straubing, die Veranstaltung lief unter 2G-Regelung.

Jochen Schreiner hatte sich Verstärkung mitgebracht, ihm zur Seite stand Sandra Hartl, vierfache Schwarzgurträgerin und Mitglied des Kampfsportclubs Straßkirchen. Dritter im Bunde war Dummy-Mann „Ralf“.

Nicht Rotkäppchen, sondern Wolf

Nach einer kurzen mentalen Einstimmung mit Tipps und Tricks für einen sicheren Nachhauseweg als Frau allein, ging es dann mit Power zur Sache. Ralf musste an diesem Tag einiges einstecken, denn die Damen entdeckten mit wachsender Leidenschaft, den „Wolf rauszulassen“, wie Jochen Schreiner sie anfeuerte. Auch wertvolle Grifftechniken, die es physisch unterlegenen Personen erlauben, sich zu befreien, gehörten zum Kursprogramm.

Ein informativer Workshop, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam. Dr. Hierl bedankte sich bei Jochen Schreiner herzlich für dieses „besondere Mitarbeiter-Event, das einen im Leben weiterbringt.“

Text und Bild: Reha Zentrum Straubing

Gekennzeichneter Download (ID=bMT93eBbiRrR50MB4pecFvaUtYrxwQu2cZfXIAATDE)